



## Regierungsratsbeschluss vom 30. April 2024

Erarbeitung einer Datenstrategie und -governance Basel-Stadt

**P220863**

Ausgabenbewilligung für das Projekt kantonale Dateninfrastruktur;  
Aufnahme ins Investitionsprogramm

---

**P240521**

1. Der Regierungsrat nimmt den Bericht des Präsidialdepartementes zur Kenntnis.
2. Der Regierungsrat beschliesst die Einsetzung des Data Boards zur übergeordneten Koordination der Zusammenarbeit in Themen der Datenbewirtschaftung sowie die Einrichtung der Kompetenzstelle Datenbewirtschaftung am Statistischen Amt.
3. Das Vorhaben «Kantonale Dateninfrastruktur» wird mit Fr. 1'482'000 ins Investitionsprogramm aufgenommen (Investitionsbereich «Informatik»).
4. Es wird ein Gesamtbetrag für die Umsetzung der Datenstrategie und das Vorhaben «Kantonale Dateninfrastruktur» von Fr. 2'585'000 bewilligt. Diese Ausgabe teilt sich wie folgt auf:
  - Fr. 1'482'000 einmalige Ausgaben für das Vorhaben «Kantonale Dateninfrastruktur» zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich 5, Informatik.
  - Fr. 200'000 einmalige Ausgaben für den Aufbau des Datenkataloges und die Umsetzung der Datenstrategie sowie für die Kommunikation und rechtlichen Abklärungen zu Lasten der Erfolgsrechnung des Präsidialdepartementes, Statistisches Amt.
  - Fr. 140'000 einmalige Ausgaben für die Migration des Ersatzes der kantonalen Geodateninfrastruktur zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartementes, Grundbuch- und Vermessungsamt.
  - Fr. 698'000 als jährlich wiederkehrende Ausgaben für den Betrieb des Datenkatalogs und der Kompetenzstelle Datenbewirtschaftung zu Lasten der Erfolgsrechnung des Präsidialdepartementes, Statistisches Amt.

- Fr. 65'000 als jährlich wiederkehrende Ausgaben für den Betrieb der kantonalen Geodateninfrastruktur zu Lasten der Erfolgsrechnung des Bau- und Verkehrsdepartementes, Grundbuch- und Vermessungsamt.

### **Begründung**

Daten sind eine wichtige strategische Ressource des Kantons. Eine gesamt-kantonale Data Governance, die sich um das Querschnittsthema Daten kümmert, sowie ein kantonaler Datenkatalog als Voraussetzung für die gemeinsame Datennutzung und die Umsetzung des Once-Only-Prinzips sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche digitale Transformation des Kantons und für zukunftsfähige Dienstleistungen der Verwaltung.

